

GEMEINDEBRIEF

EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE PASEWALK
MIT DARGITZ-STOLZENBURG



AUSGABE Dezember 2024 bis Februar 2025

Andacht	Seite 3
Die neuen Pastoren stellen sich vor	Seite 5
Pasewalker Weihnachtsmarkt	Seite 6
Kirchenmusik.....	Seite 8
Weihnachtsoratorium.....	Seite 10
Hospiz der Vielfalt.....	Seite 11
Lebendiger Adventskalender 2024.....	Seite 14
Nikolaischule	Seite 16
Spendenaufruf für das Pasewalker Glockenspiel.....	Seite 21
Kinder	Seite 22
Einladung zum Krippenspiel	Seite 23
Neues aus St. Spiritus	Seite 24
Gruppen & Kreise	Seite 26
Freud & Leid	Seite 28
Gottesdienste Pasewalk.....	Seite 29
Gottesdienste Jatznick und Dargitz-Stolzenburg	Seite 30
Impressum.....	Seite 31

Mache dich auf, werde licht; denn dein

JESAJA 60,1

Licht kommt, und die **Herrlichkeit**
des HERRN geht auf über dir! «

Monatsspruch **DEZEMBER 2024**

Andacht

„Siehe dein König kommt zu dir, ein Gerechter und ein Helfer.“ (Sacharja 9,9b, Wochenspruch zum 1. Advent)



Liebe Leserinnen und Leser des Gemeindebriefes, während ich diese Zeilen schreibe, liegt die Wahl in Amerika und der Zerbruch der Ampelkoalition erst wenige Tage zurück. Amerika bereitet sich auf die Amtseinführung eines neuen Präsidenten vor, Deutschland steht vermutlich vor Neuwahlen, und keiner weiß, wer im Jahre 2025 im Bundeskanzleramt sitzen wird. In dieser Situation feiern wir Advent und Weihnachten, und das ist gut so. Während die Papierindustrie sich darauf vorbereiten muss, für uns Millionen und Abermillionen von Wahlzetteln zu drucken, bietet das Kirchenjahr uns die Gelegenheit, uns über das Thema Herrschaft einmal auf andere Weise Gedanken zu machen, mithilfe der Bibel.

Herrschaft, das ist in der Sprache der Bibel zumeist Königsherrschaft. Und der König aller Könige, auf dessen Ankunft wir uns jedes Jahr wieder in der Adventszeit vorbereiten, ist Jesus Christus. Wenn an zentralen Stellen im Neuen Testament über Jesus als König erzählt wird, dann in einer für unser normales Empfinden völlig ungewöhnlichen Weise. Er ist nicht ein König wie etwa die Königin Margrethe von Dänemark eine ist – wenn die z.B. in Kopenhagen die Oper besucht, dann muss sich das gesamte Publikum erheben, ihr zu Ehren. Die Menschen wünschen es sich zwar, dass Jesus genau so ein König wäre: so stehen sie zu Palmsonntag beim Einzug Jesu in Jerusalem da, rufen ihm Hosianna zu und streuen Palmzweige vor ihm aus. Aber stattdessen bekommen sie wenige Tage später etwas ganz anderes schriftlich: „Jesus von Nazareth, König der Juden“ steht dort auf einem Schild über der Dornenkrone des Gekreuzigten.

Jesus ist auch nicht so, wie ihn sich die Weisen aus dem Morgenland vorstellten. Sie vermuteten den neugeborenen König der Juden natürlich in einem Palast in Jerusalem, der Hauptstadt von Judäa. Aber dort trafen sie nur auf den König Herodes. Der eigentliche König, den sie suchten, lag stattdessen als ein hilfloses Baby in einem schmutzigen Stall.

Die Bibel stellt zwar an anderer Stelle wiederum Jesus Christus als mächtigen himmlischen König dar. Auch z.B. in Bachs Weihnachtsoratorium wird er als „Herrscher des Himmels“ besungen. Aber es ist ein Herrscher, der die Machtlosigkeit, die Hilflosigkeit, die Beschämung, die Erniedrigung, das Ausgestoßensein, all die Schattenseiten des Lebens erlebt hat und das auch nicht verheimlicht, sondern aller Welt offengelegt hat.

Natürlich wäre es zuviel verlangt, dasselbe von einem Kanzler, einer Kanzlerin zu erwarten und vom nächsten US-Präsidenten schon gar nicht. Aber darum feiern und besingen wir auch lieber jedes Jahr aufs Neue unseren himmlischen und doch so irdischen König als all die Herrschenden dieser Welt. Möge bei unserem Singen und Feiern seine so ganz andere Herrschaft der verständnisvollen Liebe, der Demut und der Offenheit Raum gewinnen in unserer Stadt, in unseren Dörfern und in unseren Herzen, so wie es verheißen ist:

„Siehe dein König kommt zu dir, ein Gerechter und ein Helfer.“

Ihr Pastor Dschin-u Oh



Die neuen Pastoren stellen sich vor

Liebe Gemeinden, liebe Leserinnen und Leser des Gemeindebriefes,

„Wann ist wieder Martinsfest?“ fragte unser Sohn Anselm beim Nachhausegehen vom Festplatz am 11.11. abends. So schön fand er die Stimmung auf dem Martinsfest in Pasewalk: Die vielen Laternen-Lichter, der Reiter auf dem Pferd, die Kinder überall um uns herum, das Teilen der Martinshörnchen und am Ende sogar eine Bratwurst. Ja, das war ein schönes Fest dank vieler helfender Hände. Und für unsere Familie das erste Fest in unserer neuen Gemeinde, an unserem neuen Wohnort. Viele Gesichter konnte ich zwar nur im Halbdunkel sehen, aber ein paar erste Bekanntschaften haben wir gemacht. So wird es nun weitergehen, dass wir uns begegnen und kennenlernen bei Besuchen, Gottesdiensten und Veranstaltungen in den Gemeinden sowie in der Stadt und auf den Dörfern. Wir freuen uns darauf!

Seit 2015 arbeiten wir als Pastorin und Pastor beziehungsweise als Pfarrerin und Pfarrer, wie es in der Nachbarlandeskirche Berlin-Brandenburg-Schlesische Oberlausitz heißt, wo wir beide uns während des Vikariats kennengelernt haben. Mein Mann, Pastor Dschinu Oh, stammt aus Berlin, hat dort und in Toronto Musik und Theologie studiert und anschließend als wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Humboldt-Universität gearbeitet. Ich bin in Mecklenburg in der Nähe von Güstrow aufgewachsen, habe in Erfurt und Rostock Theologie studiert und vor dem Vikariat in der



Gehörlosenseelsorge der damaligen Mecklenburgischen Landeskirche gearbeitet.

Unsere erste gemeinsame Pfarrstelle hatten wir im Süden Brandenburgs in der Stadt Guben und den dazugehörenden Dörfern. In dieser Zeit kamen unsere Kinder Hilda (2017) und Anselm (2019) zur Welt. Sie sind große Fans ihrer Großeltern in Mecklenburg und auch mich selbst zog es wieder näher zur Heimat, so dass wir uns auf eine Pfarrstelle im Norden Brandenburgs bewarben. Seit 2021 arbeiteten wir daher in der Uckermark im ländlichen Pfarramt Drense, mein Mann außerdem in der Krankenhauseelsorge in Prenzlau. Geplant war es nicht, so bald wieder die Stelle zu wechseln. Aber die Verlockung, zu Ihnen in den Pfarrsprengel Pasewalk-Jatznick zu kommen, war eben groß: neue berufliche Herausforderungen annehmen zu können, während wir gleichzeitig die wertvollen Beziehungen in der nahen Uckermark aufrechterhalten können, das ist eine schöne Sache.

Nun sind wir also da und möchten mit Ihnen gemeinsam die Botschaft Jesu Christi lebendig machen. Das wird bestimmt an vielen Stellen im Kleinen und Leisen passieren, aber sicherlich auch in so großer und leuchtender Weise, wie wir es gerade beim Martinsfest erlebt haben.

Wir freuen uns, wenn Sie mit uns unsere Einführung im Gottesdienst am 15.12.2024 um 10 Uhr in St. Marien in Pasewalk feiern.

Ihre neue Pastorin und Ihr neuer Pastor

Ina Piatkowski-Oh Dschin-u Oh

Jesus Christus spricht: **Liebt eure Feinde;** tut denen **Gutes**, die euch hassen!
Segnet die, die euch verfluchen; **betet** für die, die euch beschimpfen! «

LUKAS 6,27-28

Monatsspruch **JANUAR 2025**



Weihnachtsmarkt 6.12. - 8.12. 2024

Auch 2024 beteiligt sich die Kirchengemeinde Pasewalk an der Ausrichtung des Pasewalker Weihnachtsmarktes.

Am Samstag, 7.12. wird die Marienkirche von 12 Uhr bis 18:30 Uhr geöffnet sein. Zu sehen ist eine Ausstellung zum Turmeinsturz vor 40 Jahren. In der Nordkapelle wird es die Möglichkeit geben, zur Ruhe zu kommen, sich zu besinnen und auch Kerzen zu entzünden. Um 12 Uhr gibt Bläsermusik und um 14:30 Uhr ein Orgelkonzert..

Um 18 Uhr lässt sich in einer Kirchenführung „hinter die Kulissen“ schauen.

Am Sonntag, 8.12. ist die Marienkirche von 10 Uhr bis 17 Uhr offen. 10 Uhr findet der Sonntagsgottesdienst statt, und um 17 Uhr gibt es das Weihnachtsoratorium, das auch den Abschluss des Weihnachtsmarktes bildet. Der Eintritt zum Konzert ist frei. Um Spenden wird gebeten.

Küsterstelle zu besetzen

In **Stolzenburg** ist die Stelle für den Küster neu zu besetzen. Es wird eine jährliche Aufwandsentschädigung in Höhe von 840 Euro gezahlt.

Bei Interesse, melden Sie sich bitte im evangelischen Pfarrbüro in Pasewalk.

Tel. 03973 / 21 36 02

E-Mail: pasewalk-buero@pek.de

Evangelische Kirchengemeinde Pasewalk
Pfarrbüro
17309 Pasewalk
Große Kirchenstr. 8

Musikalische Termine

So 1. Dezember – 17 Uhr | St. Marien

BLÄSERMUSIK IM KERZENSCHNITT

Sinnliches und Besinnliches zum Advent

Di. 3. Dezember – 18 Uhr | St. Marien

**Gottesdienst zum Gedenken an den Turmeinsturz
von St. Marien vor 40 Jahren**

Sa. 7. Dezember - St. Marien

12 Uhr | Bläsermusik vor St. Marien

14:30 Uhr | Orgelmusik in St. Marien

So. 8. Dezember – 17 Uhr | St. Marien

WEIHNACHTSORATORIUM – Camille Saint-Saens

Kantorei Pasewalk

Orchester für Alte Musik Vorpommern

Eintritt frei, Spenden erbeten

So 22. Dezember – 16 Uhr | Marktplatz

WEIHNACHTSLIEDERSINGEN

AUF DEM MARKT

Di. 24. Dezember | St. Marien

HEILIGABEND

15 Uhr – Christvesper mit Krippenspiel und Bläserchor

18 Uhr – Christvesper mit Kantorei

Do 26. Dezember - 17 Uhr | St. Marien in der geheizten Winterkirche

WEIHNACHTSMUSIK IM KERZENSCHIN

Kantorei & Motettenkreis Pasewalk

Fr. 14. Februar – 18 Uhr | St. Marien

ORGELKONZERT

Orgelmusik Valentinstag

Ich wünsche Ihnen eine besinnliche Advents- und Weihnachtszeit!

Ihr Kantor

Julius Mauersberger

Gipsy Swing Konzert in St. Nikolai



Kinderkonzert in St. Nikolai



Chortreffen 2024 in St. Nikolai



Konzert mit Klaus Holzweißig in St. Nikolai

CAMILLE SAINT-SAENS:

WEIHNACHTS ORATORIUM

WINTERLANDSCHAFTEN DER
ROMANTIK IN BILDERN UND MUSIK



So, 08.12.24, 17 UHR

MARIENKIRCHE PASEWALK

KANTOREI PASEWALK, SOLISTEN

ORCHESTER FÜR ALTE MUSIK VORPOMMERN

EINTRITT FREI, UM SPENDEN WIRD GEBETEN

Orgelmeditation zum Welthospiztag 2024

Hospiz für Vielfalt



Als Abschluss der Informationsveranstaltungen zum Welthospiztag am 11. Oktober 2024 auf dem Marktplatz in Pasewalk, hatten Hannelore Zimmermann und Kantor Julius Mauersberger, in Vertretung der Kirchengemeinde von St. Marien, zu einer Orgelmeditation eingeladen.

Wir versammelten uns um 12:00 Uhr auf dem Vorplatz der Marienkirche, um gemeinsam das Mittagsgeläut der Kirchenglocken anzuhören.

Nach dem verklingen der Glocken, lud Hannelore Zimmermann die Versammelten zur anschließenden Orgelmeditation ein und führte sie in den Kirchenvorraum. Dort verlas sie einen Text, mit dem die Kathedrale von Coventry (Mittelengland) ihre Gäste begrüßt.

Mit dieser Einladung wurden die Gäste gebeten im geräumigen Kirchenschiff Platz zu nehmen, wo einladend bunte Lesezeichen auf den Pultleisten des Kirchengestühls auf das Motto des Hospiztags hinwiesen.

Als das erste beschwingte Orgelstück erklang, hätte der eine oder die Andere sicher gerne zumindest beim Refrain oder der letzten Liedzeile mitgesummt: Edith Piaffs "Hymn à l'amour" mit der Schlusszeile "...denn Gott vereinigt die, die sich lieben."

Danach gab Hannelore Zimmermann eine kurze Einführung in die Bedeutung des Welthospiztags und das vom Deutschen Hospiz- und Palliativverband (DHPV) vorgeschlagene Motto "Hospiz für Vielfalt".

Gelebte Vielfalt und deren Wertschätzung wirke sich nicht nur positiv auf die Hospizarbeit vor Ort, sondern auf die gesamte Gesellschaft aus.

Hannelore Zimmermann zitierte dabei Prof. Dr. Winfried Hardinghaus: "Es engagieren sich in Deutschland zehntausende Ehren- und Hauptamtliche für schwerstkranke und sterbende Menschen. Und zwar unabhängig von deren Alter, Herkunft und Nationalität, Geschlecht und geschlechtlicher Identität, körperlicher und geistiger Fähigkeiten, Religion und Weltanschauung, sexueller Orientierung oder sozialer Herkunft. Damit übernehmen wir Verantwortung und beziehen eine klare Position."

Vielfalt ist eine Bereicherung, sie eröffne neue Möglichkeiten und sollte deshalb nicht als Bedrohung angesehen werden, erläuterte Hannelore Zimmermann. Hier in Pasewalk stehe sie als Christin und in ihrer ehrenamtlichen Hospizarbeit für eine offene demokratisch pluralistische und solidarische Gesellschaft. Ein Statement, dem in der Stille sicher gerne zugestimmt wurde, wie auch Hannelore Zimmermanns Ausführung, dass das nicht immer einfach sei.

Es folgte das zweite Orgelstück, der Pilgerchor von Richard Wagner.

In ihrem Gedicht "Memento" das von Burkhard Gentz im Anschluss rezipiert wurde, schildert Mascha Kaléko den Schmerz trauernder Hinterbliebener:

"das Gehen schmerzt nicht halb so wie das Bleiben" und "Bedenkt, den eigenen Tod, den stirbt man nur, doch mit dem Tod der andern muss man leben."

Das 3. Orgelstück, das Julius Mauersberger ausgesucht hatte: "Nimrod" aus Enigma - Variationen von Edward Elgar, schildert nach Auskunft des Komponisten eine Beziehungserfahrung.

Vor dem letzten meditativen Orgelstück bat Hannelore Zimmermann um Gottes Segen, um die Kraft, nach Gerechtigkeit zu streben, um die Weisheit die Erde zu bewahren, um die Liebe die uns Menschen hilft in Vielfalt miteinander zu leben, aufeinander zu achten und einander zu respektieren. So gehen wir gesegnet und in Frieden, um diese Liebe weiter zu tragen in diese Welt. Amen

Das 4. Orgelstück war die Zusage, darauf hoffen zu können: die von Felix Mendelssohn-Bartholdy vertonten Zeilen von Psalm 91, 11 -12:

"Denn er hat seinen Engeln befohlen, dass sie Dich behüten auf allen Wegen, dass sie dich auf Händen tragen und du deinen Fuß nicht an einen Stein stoßest."

Den Abschluss der Meditation leitete die Hospizkordinatorin Sylvia Domogalla mit einem chinesischen Sprichwort ein:

"Es ist besser ein kleines Licht anzuzünden, als über die Dunkelheit zu fluchen." Sie bat die Anwesenden als Symbol dafür eine der kleinen Kerzen mitzunehmen, die während dem Schlusslied gereicht wurden. In den Regenbogenfarben seien sie auch Symbol für den Frieden in der Vielfalt.

"Abide with me" in der Fassung von Reinhold Lichey war das letzte Orgelstück, das von Kantor Julius Mauersberger als Schlusslied gespielt wurde.

Den Kirchgängerinnen und Kirchgängern ist es vielleicht besser bekannt als Kirchenlied "Bleib bei mir, Herr!" (EKG 488) während die Fußballerinnen und Fußballer es als die Schlusshymne" von Manchester United erkannt haben.

Obwohl es zu den einzelnen Orgelstücken weder Text noch Erklärung gab, erschienen sie alle "irgendwie bekannt" und "irgendwie passend und vielfältig". Das ist besonders spannend, wenn man bedenkt, dass die Kompositionen von Felix Mendelssohn-Bartholdy und die Gedichte von Mascha Kaléko im Nationalsozialismus aus antisemitischen Gründen abgelehnt oder verboten waren.

Auch wenn wir als Menschen im "geboren werden" und im "sterben" gleiche Voraussetzungen haben, ist doch jeder Lebensweg einzigartig. In der Betrachtung der Möglichkeiten des Erlebens und Empfindens zeigt sich die unendliche Vielfalt der Menschheit.

Mit freundlichen Grüßen
Sylvia Domogalla
Hospizdienst Uecker-Randow e.V.



Datum	Uhrzeit	Adresse	
1.12. So.	17 Uhr	Marienkirche	Bläsermusik
2.12. Mo.	17 Uhr	Wilhelmstr. 6	Ergotherapie Berenike Thiede
3.12. Di.	18 Uhr	Marienkirche	40 Jahre Turmeinsturz St. Marien
4.12. Mi.	17 Uhr	Am St. Spiritus 11	St. Spiritus
5.12. Do.	17 Uhr	Marienkirche	Gesprächskreis
6.12. Fr.	17 Uhr	Marktplatz	Stadt Pasewalk Weihnachtsmarkt
7.12. Sa.	17 Uhr	Kath. Kirche St. Otto Mühlenstr. 17	Oplatek
8.12. So.	17 Uhr	Marienkirche	Weihnachtsoratorium
9.12. Mo.	17 Uhr	Marienkirche	N.N.
10.12. Di.	17 Uhr	Rathaus Haußmannstr. 85	Stadt Pasewalk
11.12. Mi.	18 Uhr	Grünstr. 63	Nikolaischule
12.12. Do.	17 Uhr	Scheringer Str.. 6	Arbeitslosenverband
13.12. Fr.	17 Uhr	Marktstr. 40	Senioren- und Behin- dertenbeirat
14.12. Sa.	17 Uhr	Nikolaikirche	Anett Burckhardt
15.12. So.	10 Uhr	Marienkirche <i>Gottesdienst</i>	Einführung der Pasto- ren Ina Piatkowski-Oh und Dschin-u Oh



Datum	Uhrzeit	Adresse	
16.12. Mo.	17 Uhr	Gemeindewiesenweg 8	VHS Anke Holstein
17.12. Di.	16 Uhr	Fröbelstr. 14	Kita „Haus der fröhli- chen Jahreszeiten“
18.12. Mi.	17 Uhr	Haußmannstraße 16	Kita „Haus am Pulver- turm“
19.12. Do.	16 Uhr	Pestalozzistr. 20	CURA
20.12. Fr.	16 Uhr	Grünstr. 59	Museum & Bibliothek
21.12. Sa.	17:30 Uhr	Oskar-Picht-Str. 62	Yoga-Ranch Susanne Jürgens
22.12. So.	16 Uhr	Marktplatz	Weihnachtsliedersin- gen Manuela Ammon
23.12. Mo.	18 Uhr	Neuer Markt 24	Brückenbauer e.V.
24.12. Di.	15 Uhr 18 Uhr	Marienkirche	Christvesper 15 Uhr Krippenspiel 18 Uhr Kantorei
	21 Uhr	Kath. Kirche St. Otto	Christmette

PSALM 16,11

Du tust mir kund
den **Weg zum Leben.** «

Monatsspruch FEBRUAR 2025

Aktuelles aus der Nikolaischule

Start in das Schuljahr

Unseren Einschulungsgottesdienst feierten wir zum Thema: "Halte zu mir guter Gott" am 31. August 2024 um 13:30 Uhr in der Sankt Marienkirche in Pasewalk.

Nach dem feierlichen Einzug ins Langhaus sangen die neuen 24 Erstklässler die erste Strophe des Liedes "Wenn du so wie ein Vater bist".

Unter der Leitung von Pastorin Maren Borchert (Schulstiftung der Nordkirche) wurde im weiteren Verlauf getanzt, gebetet, kleine Geschichten erzählt und natürlich die Schultüten überreicht. Der Einschulungsgottesdienst endete traditionell mit dem Aufsteigen von 26 Tauben vor der Marienkirche. Ins Schuljahr 2024/25 sind wir mit insgesamt 145 Schülerinnen und Schülern in den Klassen 1 bis 6 gestartet.



Unsere Bundeshauptstadt ist eine Reise wert



Mit großer Vorfreude fuhr die 6. Klasse am 23. September 2024 nach Berlin. Es war ein gelungener Ausflug, denn sie erfuhren viel Interessantes während der Besichtigung des Reichstagsgebäudes und über die Arbeit des Bundestages. Von der Zuschauertribüne in den Plenarsaal zu schauen und der weite Blick von der Kuppel aus über Berlin, war für

alle beeindruckend. Herzlichen Dank gilt dem Büro des Bundestagsabgeordneten Philipp Amthor für die organisatorische Unterstützung sowie Familie Rau und Herrn Peschke für die Reisebegleitung.

Theateraufführung

Am 2. Oktober 2024 besuchte unsere Grundschule das Schnuppe-Figurentheater von der Insel Rügen. Aufgeführt wurde das Stück "Caspar - Guck in die Welt".

In der Aufführung ging es um Caspar David Friedrich und seine Kindheitserlebnisse.



Auf den Spuren von Caspar David Friedrich

Am 2. Oktober 2024 begaben sich unsere Sechstklässler auf die Spuren von Caspar David Friedrich und besuchten das Nationalpark-Zentrum Königsstuhl. Das Zentrum lockte unsere Schüler mit einer Erlebnisausstellung über vier Etagen und durch 18 Themenräume, Multivisionskino u.v.a.m. an. Mithilfe eines Audioguide erfuhren alle viel Wissenswertes, ganz nach dem Motto : "Wir machen Unsichtbares sichtbar!" und lernten so die Geheimnisse des Nationalparks kennen. Caspar David Friedrich weilte insgesamt sieben

Mal auf Rügen. Über seine Aufenthalte und sein Wirken vor Ort konnten die Schüler bekanntes Wissen darbieten und neue Informationen aufnehmen. Neben dem tollen Buchenwald beeindruckte alle die besondere Aussicht auf die Ostsee und der Blick zum Königsstuhl. Den neuen Skywalk am Königsstuhl zu umwandern, war für einige schon etwas aufregend und dies bei einer kräftigen Prise Wind.



Medienkompetenz stärken

Am 7. Oktober 2024 besuchte uns Medienpädagoge Arian Bracher aus Berlin. In den Klassen 4, 5, und 6 tauschten sich der Fachmann und die Schüler darüber aus, wie "Soziale Medien" sicher genutzt werden können und was man beim Umgang mit ihnen unbedingt beachten muss.

Elternvollversammlung

Die diesjährige Elternvollversammlung fand am 7. Oktober 2024 um 19 Uhr in der Winterkirche von St. Marien statt. Die anwesenden Eltern erlebten zunächst einen Impulsvortrag vom Medien-pädagogen Arian Bracher aus Berlin zum Thema "Medienkompetenz" mit anschließender Diskussion.



Danach wurde der neue Schulbeirat für die nächsten drei Jahre gewählt und über Veranstaltungen und Termine informiert.

Henrietta und die Ideenfabrik

Ein tolles AOK-Theaterstück sahen am 9. Oktober 2024 unsere Grundschüler. "Henrietta und die Ideenfabrik" ist ein Theaterstück für Grundschulkinder aus dem digitalen AOK-Präventionsprogramm "Henrietta & Co - Gesundheit spielend lernen" über Aspekte der Nachhaltigkeit in Bezug auf die eigene Gesundheit. Henrietta und ihr Freund Quassel trafen sich bei ihrem Besuch in der Ideenfabrik für Wissenschaftler und Erfinder, die allesamt an den Lösungen von Problemen tüfteln, die auch im Leben

der Kinder allgegenwärtig sind. Was macht man mit dem ganzen Müll? Warum haben wir so viele Kleidungsstücke und wie können wir sie länger nutzen? Wieso ist es besser mit dem Zug zur Oma zu fahren und nicht zu fliegen?

In 45 Minuten wurden diese und andere Fragen in fünf Szenen und drei Musikstü-

cken von fünf 5 Schauspielern und einem Techniker mit Witz und Humor beantwortet und zum Nachdenken angeregt.

Unsere Schulgemeinschaft war von dieser Aufführung begeistert.



Tag der offenen Tür

Am Samstag, 12. Oktober 2024 öffneten vormittags unsere Türen, um Eltern, Großeltern und Interessierten Einblicke in unsere schulische Arbeit zu geben. Unser Schulteam bereitete verschiedene Themenbereiche in den Räumen vor. Besonders nachgefragt waren der An-

fangsunterricht, Lernen in der Werkstatt, Fremdsprachen, Medienbildung/Digitalisierung und künstlerische Angebote.

Musikalisch umrahmt wurde der Tag von der Musikschule Uwe Egert aus Eggesin.

Die zukünftigen Erstklässler und deren Familien erhielten vielfältige Eindrücke vom Leben und Arbeiten in unserer Schulgemeinschaft.



Schule trifft Oper

Am 18. Oktober 2024 hatten wir einen besonderen Besuch. Die Kinderoper "Papageno und die Zauberflöte" gastierte in der kleinen Turnhalle an unserer Schule. Zehn Mädchen aus der 4. Klasse durften die Papagenis spielen und somit die Hauptdarsteller Lukas

Eder (Bariton) und Raphaela Stürmer (Sopran) unterstützen.

Beide verführten die 4. bis 6. Klasse mithilfe eines farbenfrohen Bühnenbildes in ein Märchenland. Die beiden Darsteller verkörperten bis zu 8 Figuren mit unterschiedlichen Kostümen und sangen einige bekannte Arien. Zum Schluss gab es eine Fragestunde und als Dankeschön sangen wir unseren Schulsong.



Sankt Martin- Umzug

Traditionell fand am 11. November in Pasewalk der Martinsumzug statt. In diesem Jahr gestaltete unsere 2. Klasse das Anspiel bevor der eigentliche Umzug, von Ross und Reiter angeführt, vom Schulhof in der Grünstr. 63 startete. Entlang der Ringstraße

bis zum Prenzlauer Tor und am Museumsgarten vorbei, erreichten die Teilnehmer das Außengelände der Sankt- Marienkirche. An der Feuer- schale versammelt, teilten wir das Martinhörnchen und freuten uns über die leuchtenden Laternen.

Danken möchten wir hiermit auch den Soldat*innen der Bundeswehr, die für die vielen Teilnehmer des Umzugs Würste grillten.

Spendenaufwurf: Erneuerung des Pasewalker Glockenspiels

Die Evangelische Kirche Pasewalk, der Unternehmerverein und die Stadt rufen gemeinsam alle Pasewalker und Freunde der Stadt zu Spenden für die Erneuerung unseres Glockenspiels auf.



Seit 2007 bereichert es den Marktplatz mit seinen Klängen und steht nun vor einer wichtigen Modernisierung: Der Steuerungscomputer, das Herzstück für die Melodien, muss ersetzt werden.

Die Kosten hierfür belaufen sich auf etwa 7.000 Euro, eine Summe, die wir nur gemeinsam stemmen können.

Wir bitten um Ihre Mithilfe, dieses wichtige Stück Pasewalker Kultur für die Zukunft zu bewahren. Jeder Beitrag, egal in welcher Höhe, ist eine wertvolle Unterstützung.

Bitte richten Sie Ihre Spende an folgendes Konto:

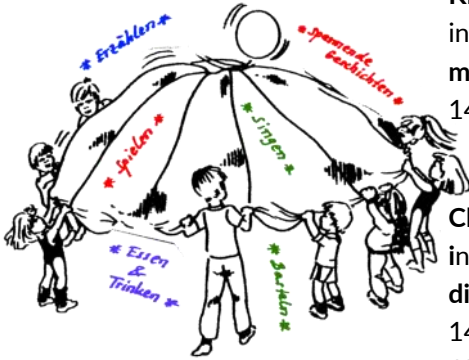
Empfänger: Stadt Pasewalk
Verwendungszweck: Glockenspiel
IBAN: DE37 1505 0400 3110 0049 24
BIC: NOLADE21PSW

Wir sind dankbar für jede Unterstützung, die es uns ermöglicht, die musikalische Seele unserer Stadtmitte zu erhalten.

Für weitere Informationen und bei Fragen zur Spendenquittung stehen wir Ihnen gerne unter www.pasewalker-glockenspiel.de zur Verfügung.

"Siehe, Kinder sind eine Gabe des Herrn, und Leibesfrucht ist ein Geschenk."
 Psalm 127,3

IHR SEID HERZLICH EINGELADEN



Kidsclub* (6 - 12 Jahre)
 in der Friedenskirche, Rothenburger Weg 1
montags
 14.30–15.30 Uhr

Christenlehre* (6 - 12 Jahre)	
in der St. Marienkirche (Raum 3)	
dienstags	mittwochs
14.00 - 15.00 Uhr	14.00 - 15.00 Uhr
15.30 - 16.30 Uhr	15.30 - 16.30 Uhr

Morgenkreis
 in der Friedenskirche, Rothenburger Weg 1
donnerstags
 9.00 - 10.00 Uhr
 (für Kinder aus der KiTa "Haus der fröhlichen Jahreszeiten")

Christenlehre* (KiTa) (6 - 12 Jahre)
 im Hort der KiTa „Haus der fröhlichen Jahreszeiten“
donnerstags
 14.00 Uhr

*nicht in den Ferien

ANSPRECHPARTNERIN :

Doreen Gräfenhain
 Mitarbeiterin im gemeindepädagogischen Dienst
 Mobil: 0151 - 569 731 07
 E-Mail: pasewalk-gempaed@pek.de



Herzliche Einladung
zur Christvesper mit Krippenspiel am 24.12.2024 um 15 Uhr
in der St. Marienkirche in Pasewalk

Mit großer Freude erfüllt es mich, dass sich auch in diesem Jahr wieder viele Kinder, Jugendliche und Erwachsene bereit erklärt haben, beim Krippenspiel mitzuwirken. Ob in eine Rolle geschlüpft, als Sänger oder Gesangsbegleiter, als Zuständiger für die Lichtgestaltung, als Unterstützer für den Aufbau, die Verkleidung und auch für die Begleitung der Proben und der Aufführung – für viele Aufgaben konnten Mitmachende gewonnen werden. So wird seit Wochen fleißig geübt, um am Heiligen Abend alle Besucher mit in die hochaktuelle „Geschichte“ Gottes mit uns Menschen hineinzunehmen, der seinen Sohn auf diese Erde sandte, damit wir das Leben und volle Genüge haben sollen.

Lassen Sie sich in die damalige Zeit entführen und von einer ganz besonderen Weihnachtsfreude durchfluten! Mögen wir alle von dem Wunder der Weihnacht neu berührt werden!

Wir freuen uns auf Sie!

Doreen Gräfenhain und das Krippenspielteam



Foto vom Krippenspiel 2023 in der St. Marienkirche zu Pasewalk



Die Geistl. Stiftung St. Georg und St. Spiritus ist bereits seit dem Mittelalter fester Bestandteil des Gemeinwesens der Stadt Pasewalk. In den Dienst am Menschen stellten sich im Verlauf der Jahrhunderte immer wieder Menschen, die der Stiftung damit ein Gesicht verliehen und die soziale Arbeit an ihrem Nächsten taten.

So ist es bis heute geblieben.



Am 4. September diesen Jahres wurde gefeiert: das „Haus Am Rosengarten“ – mit Demenz-WG und ambulant-betreutem Wohnen - besteht



seit zehn Jahren. Jana Oesterle (Leitung) und ihr Team haben dazu ein buntes Programm vorbereitet. Nach einer Jubiläums-Andacht mit Pastor Kai Becker (Vorstand der Stiftung) leitete Marianne Eggert (soziale Betreuung) durch das liebevoll vorbereitete und abwechslungsreiche Programm. Bei bestem Wetter und mit leuchtenden Augen feierten unsere Bewohnerinnen und Bewohner bis in den Abend.

Am 1. Oktober diesen Jahres wurden in einem festlichen Gottesdienst in der Marienkirche langjährige Mitarbeitende der Stiftung gewürdigt. Einigen wurde sogar das silberne und goldene Kronenkreuz - eine Auszeichnung der Diakonie Deutschlands verliehen. Den Festgottesdienst gestalteten Diakoniepastor Paul Philipps aus Schwerin und Pastor Kai Becker. Nach dem Gottesdienst waren die Anwesenden zu einem Empfang eingeladen. Dort hatten sie die Möglichkeit, in gemütlicher Atmosphäre bei Kaffee und einem Imbiss über ihre Erfahrungen und Erlebnisse im Verlauf ihres Dienstes zu berichten.

Das Bewahren und der Wandel hat die Stiftung durch die Jahrhunderte begleitet. Seit Beginn dieses Jahres gibt es unter dem Dach der Stiftung die St. Spiritus - Dienst am Menschen gGmbH. Sie vereinigt das Pflegeheim, den ambulanten Pflegedienst und das Kinderhaus am Pulverturm.



An der diakonischen Ausrichtung und den Inhalten der Arbeit in den einzelnen Bereichen hat sich nichts geändert. Neben dieser gGmbH in Paserow gehört Haus Kranich in Zinnowitz auf der Insel Usedom als eigenständige gGmbH zur Stiftung.

Nun schon seit dem Sommer nehmen Katrin Sichau-Kowalski und Pastor Kai Becker vom Evangelischen Diakoniewerk Bethanien Ducherow die Vorstandsarbeit in der Stiftung und die Geschäftsführung in den einzelnen Bereichen wahr.

In der vor uns liegenden Advents- und Weihnachtszeit sind in den Bereichen wieder verschiedenste Aktivitäten geplant: Lebendiger Adventskalender, Plätzchen backen, Konzerte, Bastelstunden, gemeinsames Singen und vieles mehr.

Im Pflegeheim finden am Heiligen Abend eine Christvesper sowie eine gemeinsame Kaffeetafel und anschließend die Bescherung statt.

Bei und in allen Veränderungen – von zuständigen Menschen und Strukturen der Arbeit – sind wir über die Jahrhunderte unserem geistlichen Auftrag treu geblieben: wir sind gerufen zum und bleiben unterwegs im Dienst am Menschen!



Mitarbeitende der Geistlichen Stiftung St. Georg und St. Spiritus in der Winterkirche von St. Marien
rechts im Bild: Pastor Kai Becker, links im Hintergrund: Pastor Paul Philipps

GRUPPEN & KREISE

Gruppe	Zeit	Ansprechpartner*in
Gesprächskreis	19:00 Uhr 09.12.2024 08.01.2025 22.01.2025 03.02.2025 17.02.2025	Olaf Magath 03973 - 2744365
Kidsclub * Friedenskirche	montags 14:30 - 15:30 Uhr	Doreen Gräfenhain 0151 - 569 731 07
Christenlehre *	dienstags und mittwochs	Doreen Gräfenhain 0151 - 569 731 07
55 plus	Donnerstag 14:30 Uhr 19.12.2024 30.01.2025 27.02.2025	Olaf Magath 03973 - 2744365
Kantorei *	donnerstags 19:00 - 21:00 Uhr	Julius Mauersberger 0152 - 54500844
„Pasewalker Singschule“ *	dienstags Lerchenchor (3.-4. Kl.) 14:00 - 14:45 Uhr donnerstags Jugendchor 14:30 - 15:30 Uhr	Julius Mauersberger 0152 - 54500844

Soweit nicht anders angegeben, ist St. Marien der Veranstaltungsort.
Terminänderungen vorbehalten! **Beachten Sie bitte auch die Aushänge**, oder sehen Sie auf unserer Website nach: <http://www.evangelisch-pasewalk.de>
*nicht in den Ferien



Mahnwache

gegen den Krieg in der Ukraine

Jeden **Montag 18 Uhr** vor der St. Marienkirche.

Bis der Krieg vorbei ist.

Ansprechpartner: Tim Blümel (Tel. 0175 500 8485)

Gruppe	Zeit	Ansprechpartner
Seniorenkreis	Mittwoch 14:30 Uhr 11.12.2024 <i>Ökumen. Adventsfeier in St. Otto</i> 15.01.2025 19.02.2025	Birgit Rakow 03973 - 213602
Posaunenchor	mittwochs 18:15 Uhr (Treff in Zerrenthin)	Julius Mauersberger 0152 - 54500844
Frauenfrühstück	donnerstags 05.12.2024 06.02.2025	Heiderose Cymek 0151 - 53356181
Offene Kirche (ganzjährig)	Mo. - Fr. 14:00 - 16:00 Uhr	Tony Klüver 03973 - 2289540
Fairer Handel	Während der Offenen Kirche, nach den Gottesdiensten, nach und vor Konzerten, und auf An- frage.	Hannelore Zimmermann 03973 - 212477

Soweit nicht anders angegeben, ist St. Marien der Veranstaltungsort.
Terminänderungen vorbehalten! **Beachten Sie bitte auch die Aushänge**, oder sehen Sie auf unserer Website nach: <http://www.evangelisch-pasewalk.de>
*nicht in den Ferien

Termine der KGR Sitzungen

KGR Pasewalk: 4. Dezember 2024, 17 Uhr in der Marienkirche

KGR Jatznick: 15. Januar 2025, 18 Uhr in Jatznick

KGR Dargitz-Stolzenburg: 23. Januar, 17 Uhr in Dargitz

Im Gemeindebrief unserer Kirchengemeinden werden Ehejubiläen sowie kirchliche Amtshandlungen (Taufen, Konfirmationen, kirchliche Trauungen und kirchliche Bestattungen) von Gemeindegliedern veröffentlicht. Gemeindeglieder, die mit der Veröffentlichung ihrer Daten nicht einverstanden sind, können dem Kirchengemeinderat oder dem Pfarramt ihren Widerspruch schriftlich mitteilen. Die Mitteilung muss rechtzeitig vor dem Redaktionsschluss vorliegen, da ansonsten die Berücksichtigung des Widerspruchs nicht garantiert werden kann. Unsere Kontaktdaten finden Sie im Impressum.

Pasewalk - Sankt Marien

Dezember 2024	St. Marien	Kollektenbitte
So. 01.12.	 10 Uhr Abendmahl	Brot für die Welt
Di. 03.12.	18 Uhr Gottesdienst zum Turmeinsturz	N.N.
So. 08.12.	 10 Uhr	Diakonisches Werk
So. 15.12.	 10 Uhr Einführung der Pastoren Dschin-u Oh und Ins Piatkowski-Oh	Innerkirchliche Aufgaben der VELKD und Projekt der UEK
So. 22.12.	10 Uhr	Haus der Stille Bellin e.V.
Di. 24.12. Heilig Abend	15 Uhr mit Krippenspiel 18 Uhr mit Kantorei	Brot für die Welt
Mi. 25.12.	 10 Uhr	Bahnhofsmision
Do. 26.12.	17 Uhr Weihnachtsmu- sik im Kerzenschein	AIDS - Seelsorge
So. 29.12.	10 Uhr	Mobile Jugendarbeit Neubrandenburg
Di. 31.12. Silvester	 18 Uhr Gottesdienst zum Altjahrsabend	Weltbibelhilfe
Januar 2025	St. Marien	Kollektenbitte
Mi. 01.01.	18 Uhr Gottesdienst zum Neujahr	N.N.
So. 05.01.	 10 Uhr mit Abendmahl	Projekt, vorgeschlagen von der Kammer für Dienste und Werk – Öffentliche Verantwortung
So. 12.01.	 10 Uhr	Haus der Stille Weitenha- gen
So. 19.01.	 10 Uhr	N.N.
So. 26.01.	 10 Uhr	N.N.

GOTTESDIENSTE

Februar 2025	St. Marien	Kollektenbitte
So. 02.02.	10 Uhr mit Abendmahl	Zentrum für Mission und Ökumene
So. 09.02.	10 Uhr	Lutherischer Weltdienst
So. 16.02.	10 Uhr	N.N.
So. 23.02.	10 Uhr	N.N.

Terminänderungen vorbehalten! **Beachten Sie bitte auch die Aushänge**, oder sehen Sie auf unserer Website nach: <http://www.evangelisch-pasewalk.de>



Gottesdienst mit Kindergottesdienst

Jatznick und Dargitz - Stolzenburg

	Jatznick	Dargitz-Stolzenburg
06.12.2024	14 Uhr Adventsfeier	
14.12.2024		14 Uhr Andacht zum Weihnachts- markt in Dargitz
22.12.2024	16:30 Uhr Krippenspiel in Belling	
24.12.2024	14 Uhr Christvesper mit Krippenspiel	16:30 Uhr Christvesper in Dargitz gemeinsam mit der Kirchengemeinde Stol- zenburg
31.12.2024	16:30 Uhr Gottesdienst zum Altjahrsabend	
12.01.2025	14 Uhr	
26.01.2025		14 Uhr in Dargitz gemein- sam mit der Kirchengemeinde Stolzen- burg
02.02.2025	14 Uhr	
16.02.2025	14 Uhr	
23.02.2025		14 Uhr in Dargitz gemein- sam mit der Kirchengemein- de Stolzenburg

Quellenangaben zu Bildern & Grafiken:

Pixabay: Mariya Muschard (S. 7), Jeff Jacobs (S. 4), Couleur (Titelbild)

Grafiken: Lindenberg / Seite 28 (Symbole)

Weitere Fotos & Grafiken privat, Public Domain, oder wie unter den Fotos angegeben.

Hinweis: Wünschen Sie keine weiteren Gemeindebriefe, teilen Sie uns dies bitte telefonisch, schriftlich oder per E-Mail mit. Vielen Dank.
Tel. 03973 / 21 36 02
E-Mail: pasewalk-buero@pek.de

>>> **Einsendeschluss: 11. Februar 2025** <<<
für die **Ausgabe März bis Mai 2025**

Impressum

Herausgeber: KGR der Ev. Kirchengemeinde Pasewalk

Anschrift: 17309 Pasewalk, Große Kirchenstr. 8

Kontakt: **Tel. 03973 / 21 36 02** E-Mail: pasewalk-buero@pek.de

Redaktionsteam: Pastor Dschin-u Oh, Tony Klüver, Birgit Rakow

Druck: Gemeindebriefdruckerei

Der Gemeindebrief ist kostenlos.

Unser Dank gilt den ehrenamtlichen MitarbeiterInnen für die Verteilung an alle Haushalte im Gemeindegebiet.

V.i.S.P. Pastor Dschin-u Oh

Bankverbindung der Ev. Kirchengemeinde Pasewalk:

IBAN: DE68 1505 0400 0335 0151 74

BIC: NOLADE21PSW

Website: www.evangelisch-pasewalk.de

Wir sind für Sie da:

Pastor Dschin-u Oh	pasewalk1@pek.de	03973 - 44 11 59
Pastorin Ina Piatkowski-Oh	pasewalk2@pek.de	03973 - 44 11 59
Kantor Julius Mauersberger		0152 - 545 008 44
Küster St. Marien Frank Strelow		0160 - 104 046 5
„Offene Kirche“ St. Marien		03973 - 22 89 540
Tony Klüver		
Gemeindepädagogische Mitarbeiterin		
Doreen Gräfenhain		0151 - 569 731 07
Evangelische Kita, Haußmannstr. 16		03973 - 21 05 31
Nikolaischule, Grünstr. 63		03973 - 22 55 53
Seniorenheim St. Spiritus		03973 - 20 40 0
Am St. Spiritus 11		
Diakonie Pflegedienst		03973 - 20 08 08
Prenzlauer Str. 17		
Friedhof		03973 - 44 11 38
Stettiner Chaussee 12		
Propst Philipp Staak		03973 - 21 02 83
Propsteibüro		03973 - 20 49 755
Maylind Dally, Baustr. 5	Fax	03973 - 22 59 91
Grundstücksabteilung (Greifswald)		03834 - 55 47 10
Christina Brandt	Fax	03834 - 55 47 44
Bauwesen		03973 - 20 49 752
Anett Burckhardt, Baustr. 5	Fax	03973 - 22 86 56
Suchtberatung Pasewalk		03973 - 22 99 20
Feldstr. 05		
Pfarrbüro		03973 - 21 36 02
Birgit Rakow, Große Kirchenstr. 8	E-Mail:	pasewalk-buero@pek.de
<u>Öffnungszeiten:</u>		
Montag und Mittwoch		9 - 12 Uhr
Dienstag		13 - 15 Uhr
Freitag		9 - 12 Uhr